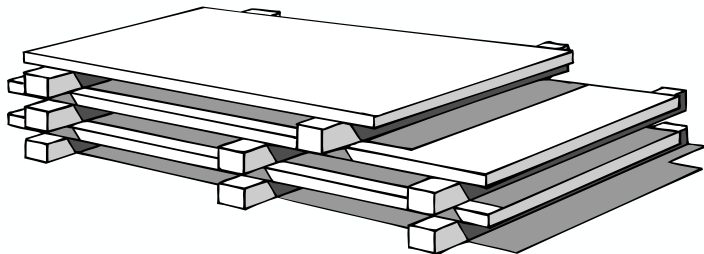


Montage- und Pflegeanleitung für Massivholz-Arbeitsplatten

Achtung – Nach Empfang unbedingt beachten.



Allgemeines

Die Platten unverzüglich auf Fehler prüfen. Alle Beanstandungen von Arbeitsplatten sind umgehend – und in jedem Fall vor dem Einbau – an den Lieferanten zu melden. Etwaige sichtbare nachweisliche Fehler gelten nach erfolgter Verarbeitung als unbeanstandet. Nachträglich entstehende Kosten werden vom Lieferanten nicht übernommen.

Der Lieferant haftet 12 Monate ab Lieferdatum für versteckte Mängel wie z.B. fehlerhafte Verleimung. Die Garantie erlischt bei mangelhafter Pflege, unsachgemäßer Lagerung und mangelhafter Montage. Die Rücknahme der Ware erfolgt nur nach vorheriger Absprache mit dem Lieferanten.

Produktinformation

Massive Hartholzplatten sind ein „Naturprodukt“, das aus alten Bäumen gewonnen wird. Holz ist ein lebendiger Werkstoff, der auf 6-10% Feuchtigkeit getrocknet wurde. Bei normaler Raum-Luftfeuchtigkeit von 55% bleibt das Naturprodukt Holz formstabil. Normale Feuchtigkeitsschwankungen von 20-90% Luftfeuchtigkeit lassen das Holz um bis zu 3% in seiner Breite arbeiten. Falls Ober- und Unterseite der Arbeitsplatte uneinheitlichen Einflüssen ausgesetzt sind, verzieht sich die Platte (eine Seite dehnt sich stärker als die andere aus). Kleine Risse sind ein natürliches Phänomen bei Hartholzplatten und bilden keinen Reklamationsgrund.

Aufbewahrung

Hartholzplatten werden vom Hersteller stets akklimatisiert und plan geliefert. Wie überhaupt bei Hartholz ist es wichtig, die Platten trocken und vor Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren. Lagern Sie daher die Platten in der Verpackung, und zwar auf einheitlichen waagerechten Trägern gestapelt, so dass die Luft zwischen den Platten zirkulieren kann. Die Platten dürfen keinen größeren Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden. Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen bei Neu- und Umbauten bzw. Einbau.

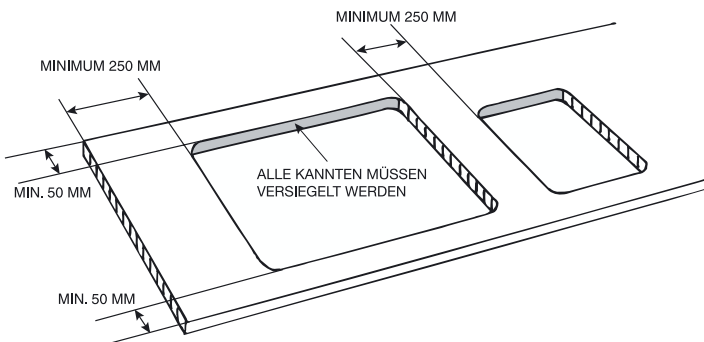
Pflege

Vor dem Einbau ist die Hartholzplatte an allen Kanten und Flächen zu schützen. Benutzen Sie unser spezielles Pflegemittel und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Die Platte trocknen lassen, mit feinem

Sandpapier leicht anschleifen und mindestens zweimal mit unserem spezial Öl behandeln. Nach dem Einbau ist die Platte vor Ingebrauchnahme gründlich einzuölen. Achten Sie besonders auf das Stirnholz. Die Ölbehandlung ist zu wiederholen, bis kein Öl mehr aufgesaugt wird. Achten Sie darauf, dass Aussparungen (z.B. für Waschbecken) sorgfältig versiegelt werden. Achtung: Leinöl ist selbstentzündlich. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

Reinigung

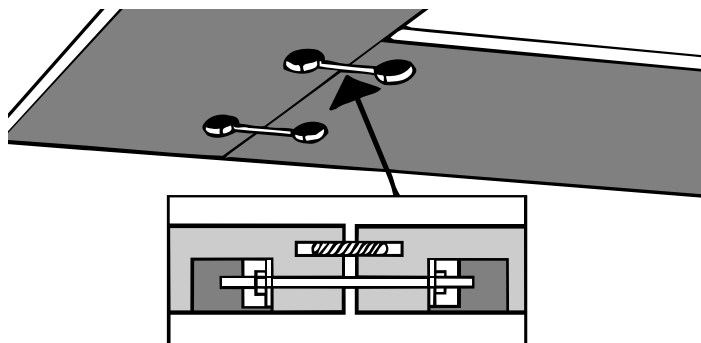
Für die laufende Reinigung ist eine milde Seife und Wasser auf einem feuchten Lappen zu benutzen (keine konzentrierte Seife bzw. Spülmittel verwenden). Keine Produkte benutzen, die Ammoniak oder Scheuerpulver enthalten.



Aussparungen

Alle Aussparungen für Waschbecken, Kochplatten u. Ä. müssen mindestens 6-8 mm Spiel haben, damit die Platte arbeiten kann. Der Durchmesser von Bohrungen für Mischbatterien muss mindestens 3 mm größer sein (es wird empfohlen, Waschbecken mit Mischbatterie zu benutzen). Stets von der Rückseite der Platte her mit der Stichsäge arbeiten.

Wichtig: Alle Aussparungen sind sorgfältig mit Öl und Silikon zu versiegeln, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, die die Platte beschädigen könnte. Sorgen Sie stets dafür, dass am Plattenende oder zwischen zwei Aussparungen mindestens 250 mm Holz stehen bleibt (siehe Zeichnung), da es sonst austrocknen und rissig werden könnte.

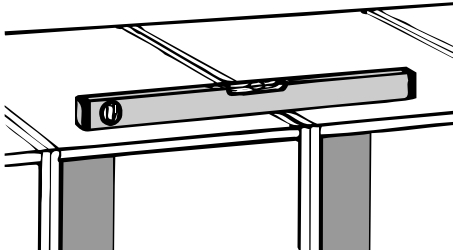
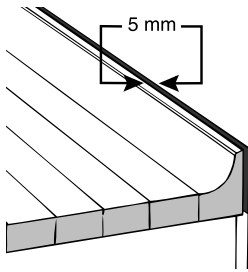


Stöße

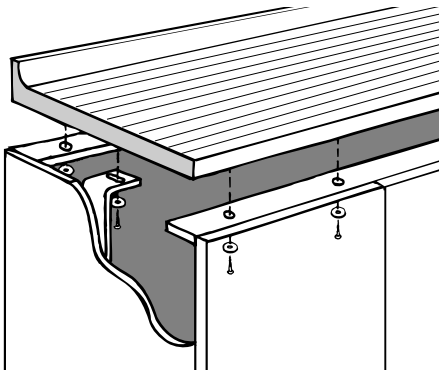
Die Verbindung zweier Platten wird am besten mit Schlaufe und Verbindungsbeschlag ausgeführt. Benutzen Sie stets zwei Beschläge je 625 mm Platte.

Einbau

Damit die Arbeitsplatte arbeiten kann, ist es äußerst wichtig, dass zwischen Platte und Wand Luft bleibt, insbesondere beim Einbau einer U-förmigen Platte.

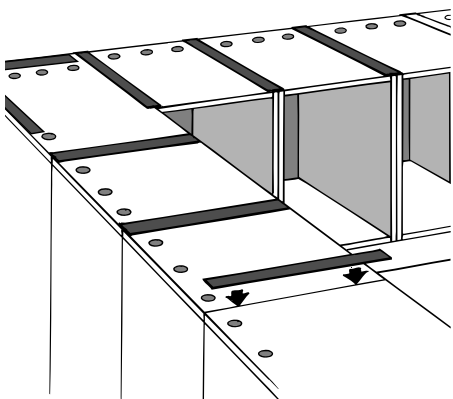


Damit die Arbeitsplatte auf Dauer perfekt funktioniert, müssen die Unterschränke präzise in gleicher Höhe eingebaut werden, so dass die Platte völlig waagrecht montiert werden kann.

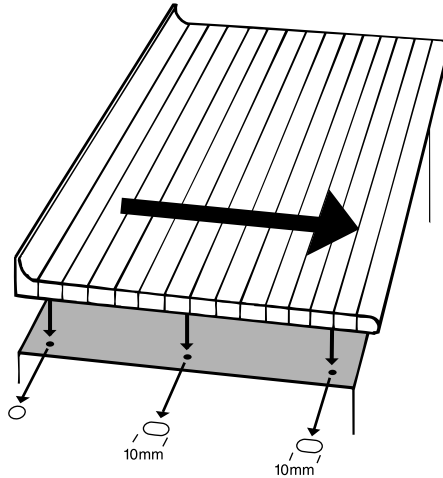


Die Arbeitsplatten werden mit 400-600 mm Zwischenraum in Reihen mit 3 Schrauben befestigt. Falls keine Befestigungsmöglichkeit mitten in der Platte besteht, sind Winkelbeschläge zu benutzen.

10-mm-Löcher in die Oberkante der Unterschränke bohren. Schrauben mit Feder-Unterlegescheiben benutzen, damit die Platte arbeiten kann. Die Platte nicht zu fest anziehen, da sie arbeiten können muss.



Bei oben geschlossenen Unterschränken jeweils 4-5 mm starke Abstandhalter einlegen, damit die Platte über den „Unterschränken“ schwebt und Luft unter die Platte eindringen kann. 2-3 Löcher (Ø 100 mm) in die Deckplatte der Unter-

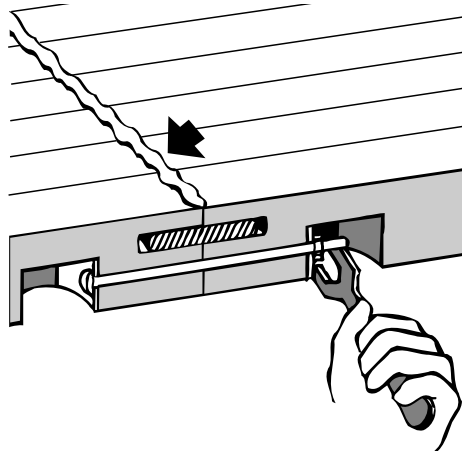


schränke bohren, damit die Luft unter der Platte zirkulieren kann, um so ein mögliches Verziehen zu verhindern.

Entscheiden Sie selbst, in welche Richtung die Platte wandern können soll – je nachdem, ob der Befestigungspunkt an der Vorder- oder Hinterkante liegt.

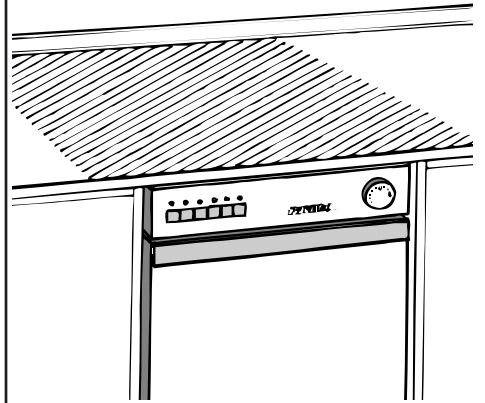
Stöße

Löcher in die Deckplatte der Unterschränke bohren, so dass Spannbeschläge inwendig im Unterschrank angebracht werden können. Schlaufe einsetzen und die Arbeitsplatten bis auf 3-4 mm zusammenziehen. Die Spannbeschläge anziehen, bis der Stoß dicht ist. Nach Beendigung des Einbaus noch einmal nachziehen.

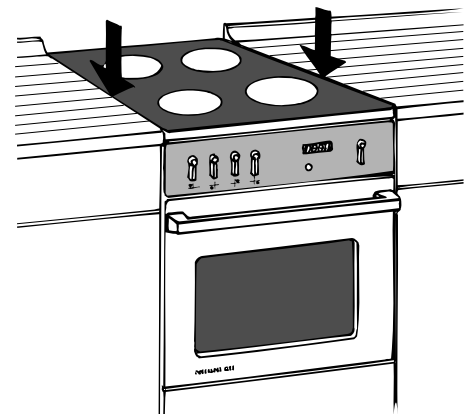


Wärme von Heizkörpern und Haushaltsgeräten

Die Platte durch Alufolie vor Hitze schützen. Stets kompromisslos dafür sorgen, dass der Schutz reichlich bemessen ist.



Haushaltsgeräte, die Wärme abgeben (Kaffeemaschine, Toaster, El-Kessel u.a.m.), dürfen niemals direkt auf der Platte stehen, da das Holz mit Rissbildung zur Folge austrocknen könnte. Kleine Risse lassen sich oft durch wiederholte Behandlung mit Öl schließen.



Frei liegende Arbeitsplatte

Bei frei liegenden Platten und Überständen dürfen 250 mm ohne Abstützung nicht überschritten werden. Eventuell kann ein T-Eisen eingefräst werden.

